

# Ziele des Life Eternal Trust

Um Ihre Arbeit zu fördern und zu verbreiten, wurde zwei Jahre nach der Öffnung des Sahasrara-Chakras in Nargol am 5. Mai 1970 der Life Eternal Trust<sup>1</sup>, Mumbai, von Ihrer Heiligkeit Shree Mataji Nirmala Devi am 8. März 1972 gegründet. Er wurde beim Stiftungsbeauftragten von Groß-Mumbai registriert.<sup>2</sup>

Die Stiftungs- bzw. Treuhandurkunde wurde von Shree Mataji selbst entworfen und unterzeichnet. Sie enthält 22 Sätze (siehe Anhang I), die deutlich Ihre Vision beschreiben, die gesamte Menschheit und das Universum zu emanzipieren. Sie dienen in erster Linie dazu, die spirituelle Evolution durch die Erweckung des residuellen Bewusstseins, das heißt der Kundalini voranzutreiben. Dies führt schließlich zur Selbst-Verwirklichung durch Sahaja Yoga und beinhaltet unter anderem:

- ... den menschlichen Geist durch das "gedankenfreie Bewusstsein" zu öffnen
- ... das einzig wahre innere Leben vorzustellen
- ... die Nachricht von der Herabkunft der Göttlichen Gnade zu verbreiten
- ... Menschen von ihren körperlichen und geistigen [Beschwerden] zu heilen
- ... den Geschmack der wahren, dem Selbst innewohnenden Freude zu vermitteln
- ... eine neue Generation selbst-realisierten Menschen zu schaffen
- ... die Ästhetik des Verhaltens und der Schönheit durch Kunstaustellungen, Kultur und Musik und sämtliche Aktivitäten zu verbessern
- ... die Kraft der Liebe zu nutzen, um Hass als Ursache von Krieg und Zerfall zu überwinden
- ... die Angst, Rast-, Schlaflosigkeit und Spannung verursachende Leere zwischen der Befriedigung materieller Bedürfnisse und dem Unbekannten zu überwinden
- ... durch die spirituelle Kraft der Massen den die Spiritualität zerstörenden Kräften entgegenzuwirken
- ... alle wahren, durch Dogmen und Unkenntnis getrennte Sucher der Wahrheit zu vereinen, so dass statt der vollständigen Zerstörung das Satya Yuga (Zeitalter der Wahrheit) aus dem gegenwärtigen Kali Yuga (Zeitalter der Dunkelheit) geboren wird
- ... alle menschlichen Ressourcen einzuspannen, um diese große Aufgabe, für die die Evolution der Massen erforderlich sein wird, zu erreichen.
- ... lokale Zentren des Life Eternal Trust in verschiedenen Teilen Indiens und im Ausland zu eröffnen, zu organisieren und zu führen.

---

1 Den Namen „Life Eternal Trust“ kann man mit „Stiftung oder Treuhandgesellschaft für das Ewige Leben“ übersetzen. Da das Wort *trust* aber auch die Bedeutung von „Vertrauen“ hat, schwingt im Namen auch die Bedeutung „Ewiges Vertrauen in das Leben“ oder „Vertrauen in das Ewige Leben“ mit.

2 Diese deutsche Übersetzung wurde aus der englischen Übersetzung des originalen Marathi-Textes im Juni 2015 angefertigt. Sofern die Möglichkeit besteht, sollte sie durch einen Marathi und Deutsch sprechenden Übersetzer überprüft werden. In der englischen Übersetzung sind wahrscheinlich noch Fehler enthalten. Sie wurden soweit es möglich war korrigiert und in [...] gekennzeichnet.

## Anhang I

Von Ihrer Heiligkeit Shree Mataji Nirmala Devi formulierte Ziele des Life Eternal Trust, Mumbai. Sie dienen dazu:

- (1) ... die spirituelle Evolution des residuellen Bewusstseins zu beschleunigen, das heißt die Kundalini zu erwecken. Dies führt schließlich zur Selbst-Verwirklichung oder der Zweiten Geburt, wie es in der Bibel, dem Koran, den indischen Schriften und von den großen alten Sehern und Weisen überall auf der Welt beschrieben wurde.
- (2) ... die im vorhergehenden Absatz beschriebene Evolution durch Sahaja Yoga zu erreichen – einer mühelosen, leichten, entspannten und von Shree Mataji entwickelten Meditationsmethode – und Meditationszentren für diesen Zweck zu organisieren. Dies schließt alle äußerlichen menschlichen Anstrengungen wie Rituale, Anbetung, Gebete, Rezitationen, Lesen, Entsagung (Sanyasa), die Anbetung des Lehrers (Gurus) oder andere physische Ausdrucksformen vollständig aus.
- (3) ... durch diesen Prozess einen Ausgangspunkt zu erreichen, von dem aus man ohne Anstrengung beginnt, das Spiel des Höchsten zu spüren und schließlich den Zustand erreicht, wo man das Ego (T) verliert und eins wird mit dem Schöpfer und Seiner Schöpfung.
- (4) ... den Geist der Menschen bei Veranstaltungen zu öffnen, das "gedankenfreie Bewusstsein" vorzustellen und damit das Feinstoffliche zu entdecken, das zurzeit in groben Worten, Büchern und Dogmen verloren ist.
- (5) ... die einzige lebendige innere Religion vorzustellen, die tot und getarnt unter äußerlichen religiösen Methoden und Regeln in allen Menschen verborgen liegt und dafür Reisen zu organisieren und spirituelle Zusammenkünfte nach Shree Matajis Wünschen abzuhalten.
- (6) ... die Nachricht von der Herabkunft der Göttlichen Gnade mit der Hilfe von selbst-verwirklichten Schülern von Shree Mataji zu verbreiten.
- (7) ... die Menschen durch den Segen von Shree Matajis heilender göttlichen Berührung und der von ihren Schülern, die ihr kollektives Bewusstsein durch die Selbst-Verwirklichung entwickelt haben, von ihren physischen und geistigen Beschwerden zu befreien.
- (8) ... den Geschmack der wahren, im Selbst liegenden Freude zu vermitteln, verschiedene, von Shree Mataji entwickelte Meditationsmethoden zu praktizieren und Meditations-Traningscamps einzurichten.
- (9) ... eine neue Generation von selbst-verwirklichten Menschen zu schaffen und allen diesen Kindern mütterlichen Schutz vor schlechten Absichten zu gewähren und sich um ihr Wohlbefinden zu kümmern.
- (10) ... Sadhaka-Ashrams zu bauen und zu führen, um sie während der Sadhana<sup>3</sup> zu nutzen und alle Tätigkeiten zu fördern, die die neuen Dimensionen der Kreativität ausdrücken.
- (11) ... diese Arbeit in Schulen, Universitäten und anderen Einrichtungen und Gruppen vorzustellen und Schulen für junge Menschen zu führen.
- (12) ... die Ästhetik des Verhaltens und der Schönheit durch Kunstausstellungen, Kultur und Musik und durch alles zu verbessern, das die universelle Sprache der Liebe und Schönheit spricht. Sie wird durch den als Ati-Indriya bekannten inneren Sinn entwickelt, der die feinstofflichen Empfindsamkeiten erleuchtet.

---

<sup>3</sup> Sadhana (Sanskrit, साधन, sādhana, von der Wurzel 'sadh', 'geradewegs auf ein Ziel zugehen, erfolgreich sein') bezeichnet eine spirituelle Disziplin, die unternommen wird, um ein bestimmtes geistiges Ziel zu erreichen. Diese Ziele können sein, Erleuchtung zu erlangen, Befreiung (Moksha) aus dem Kreislauf des Samsara zu erlangen, Nirwana zu erreichen oder die Segnungen und Liebe einer Gottheit zu erlangen, wie dies in der Bhakti-Tradition der Fall ist. Wer Sadhana übt, wird Sadhak oder Sadhaka genannt. Die selten genutzte weibliche Form davon lautet Sadhika. Auch ein Sadhu, welcher der Welt entsagt, unterwirft sich einem Sadhana (Wikipedia, 2015).

- (13) ... die Energie der Liebe zu nutzen, um Krieg, Zerfall und Zerstörung verursachenden Hass zu überwinden. Dies kann erreicht werden, indem die spirituellen Erfahrungen der Sadhakas veröffentlicht und zusammengefasst werden, die die universalen Gesetze der Liebe beweisen.
- (14) ... die Leere zwischen der Sättigung materieller Bedürfnisse und dem Unbekannten zu überwinden, die Angst, Rast-, Schlaflosigkeit und Spannungen verursacht und zur Flucht vor der Wirklichkeit und zu falscher Entsagung führt.
- (15) ... Zeitschriften, Bücher und Schriften zu drucken, zu editieren und zu veröffentlichen, die von Shree Mataji und Ihren Schülern mit Ihrer Billigung geschrieben wurden. Dazu gehören auch Tätigkeitsberichte der von der Treuhand geführten Einrichtungen. Dadurch sollen Kenntnisse über die Wahrheit vermittelt werden, so dass die Menschen, die in der Evolution am weitesten fortgeschritten sind, in ihrem Ruhm, ihrer Würde und Freiheit aufsteigen.
- (16) ... Patienten und allen Nachfolgern einfache [Medikamente?] und Öle mit den Vibrationen von Shree Mataji nach Ihren Anweisungen zur Verfügung zu stellen.
- (17) ... Pressekonferenzen abzuhalten, um ein korrektes Bild der Aktivitäten der kosmischen Kräfte und der Einrichtungen des Life Eternal Trust zu zeichnen oder in Diskussionen darzustellen.
- (18) ... Bücher unter der Leitung von Shree Mataji für Bibliotheken zu sammeln.
- (19) ... Sanatorien, Krankenhäuser, Pflegeheime für Kranke und Behinderte zu bauen.
- (20) ... durch die spirituelle Kraft der Massen den die Spiritualität zerstörenden Kräften wie Dämonen, Hypnose, Siddhis und der Verwendung von "Religion" zur Ausbeutung von Unschuldigen entgegenzuwirken.
- (21) ... alle echten Sucher der Wahrheit zu vereinigen, die durch Dogmen und Unkenntnis voneinander getrennt sind, so dass das Satya Yuga (Zeitalter der Wahrheit) und nicht die vollständige Zerstörung aus dem gegenwärtigen Kali Yuga (Zeitalter der Dunkelheit) hervorgeht. Um diese große Aufgabe zu erreichen, ist es notwendig, alle menschlichen Ressourcen einzuspannen und eine Evolution der Massen erforderlich.
- (22) ... lokale Zentren des Life Eternal Trusts in verschiedenen Teilen Indiens und im Ausland zu eröffnen, zu organisieren und zu führen. Diese Zentren beruhen auf dem klaren Verständnis, dass in der Meditation der Weg zur menschlichen Bestimmung liegt und dass alle staatlichen, nationalen und Rassengrenzen künstlich und für das Ewige Leben irrelevant sind.